

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 20 (1944-1945)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Wie Jakobli das Gruseln verlernt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wie Jakobli das Gruseln verlernt

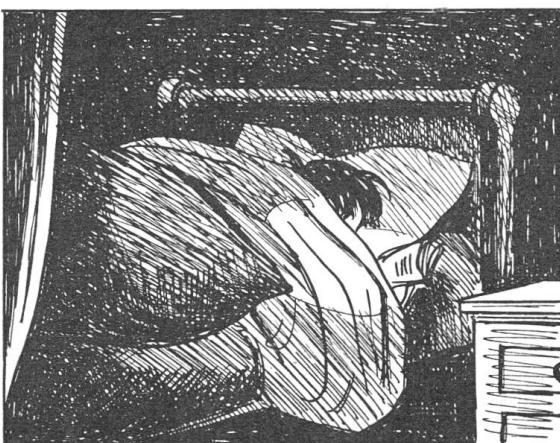
Ein neuer Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez (1)



1. Jakobli liest fürs Leben gern. Je toller es in den Büchern zugeht, um so lieber sind sie ihm. Kein fauchender Drache ist ihm zu wild, kein Ritter zu verwegen.



2. Er plagt die gute Großmutter, bis sie ihm wieder eine alte Sage erzählt oder gar Gespenstergeschichten. Davon kann er nie genug hören.



3. Sogar ins Bett nimmt er ein Buch mit, obschon ihm das die Mutter streng verboten hat. Da liest er beim fahlen Licht seiner Taschenlampe von kühnen Räubern und wilden Abenteuern.



4. Aber ein Held ist Jakobli deswegen gar nicht. Im Gegenteil! Die gruslichen Geschichten haben ihn nur furchtsam gemacht. Jede Maus im Keller flößt ihm furchtbaren Schrecken ein.



5. Und auf der Straße! Er fährt zusammen, wenn nur ein Hund bellt, und sogar um den kleinen angebundenen Foxli möchte er einen weiten Umweg machen, wenn er sich nicht vor seinen Kameraden schämen würde.



6. Und gar in der Nacht! Er hat entsetzliche Angstträume, und wenn sich der Vorhang im Winde leicht bewegt, so glaubt er, wilde Schlangen züngeln nach ihm.